

axisBildung

Rahmenkonzept axisBildung 2021

Fassung vom 10. Oktober 2023

Verabschiedet am 26. Januar 2021

Überarbeitet am 10. Oktober 2023

axisBildung

INHALT

1. DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	4
2. ÜBERSICHT KONZEPTE	4
3. AXISBILDUNG	6
3.1. Standort	6
3.2. Trägerschaft	6
3.3. Geschichte	6
3.4. Leitbild/Haltung	7
4. ORGANISATION	7
4.1. Vorstand/Mitgliederversammlung	7
4.2. Geschäftsstelle	8
4.3. Verbundbetriebe	8
4.3.1. Vertrag mit den Verbundbetrieben	8
4.4. Zusammenarbeit	8
4.4.1. Sitzungsgefäße	9
5. ZIELGRUPPE	9
6. ANGEBOT	10
6.1. Gezielte Vorbereitung	11
6.2. Berufsbildung	11
6.3. Coaching	12
6.3.1. Berufsfindung	12
6.3.2. Schnuppercoaching	12
6.3.3. Unterstützung beim Übergang I (Lehrstellensuche)	13
6.3.4. Ausbildungsbegleitung im regulären Arbeitsmarkt (Jobcoaching, Supported Education)	13
6.3.5. Unterstützung beim Übergang II (Jobcoaching/Stellensuche)	13
7. AUSBILDUNGSGESTALTUNG	14
7.1. Aufnahmeprozess	14
7.2. Übergeordnete Gestaltung	15
7.2.1. Gezielte Vorbereitung	15
7.2.2. Berufliche Ausbildung im Verbundbetrieb	15
7.2.3. Ausbildungsbegleitung im regulären Arbeitsmarkt	16
7.2.4. Jobcoaching/Stellensuche nach Abschluss / Übergang II	17
7.2.5. Übergänge/Durchlässigkeit/Nachbetreuung	17
7.3. Berufsfachschule	17
7.4. Einzelförderung	18

axisBildung

8. SOZIALPÄDAGOGIK	18
8.1. Aufgaben	18
8.2. Sozialpädagogische Grundsätze/Arbeitsweise	19
8.3. Vernetzung	19
8.4. Zusammenarbeit im Betrieb	20
9. FINANZIERUNG	20
10. QUALITÄT.....	21
10.1. Bildungsbewilligung	21
10.2. Qualifikation Mitarbeitende	21
10.3. Weiterbildung.....	22
10.4. Evaluation	22
10.5. axisForum.....	22
10.6. Prozessdokumentation axisWiki/Berichtswesen	22
10.7. Datenschutz und Archivierung	23
10.8. Arbeitssicherheit.....	23
11. ENTWICKLUNGSABSICHTEN.....	23

axisBildung

1. DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

axisBildung stellt als Lehrbetriebsverbund rund 150 Lernenden in 16 verschiedenen Verbundbetrieben eine breite berufsbildungsorientierte Angebotspalette bereit. Die Berufsbildungsplätze werden sowohl im begleiteten, sehr wirtschaftsnahen Rahmen als auch in Partnerbetrieben im regulären Arbeitsmarkt angeboten. Die Lernenden werden individuell und nach sozial- und berufspädagogischem Ansatz begleitet.

Die Stärke und Besonderheit von axisBildung liegt in den eigenständigen, wirtschaftsnahen Betrieben, der dezentralen Organisation und der Vielfältigkeit der angebotenen Berufe.

Die persönliche Begleitung wird durch qualifiziertes sozialpädagogisches Personal sichergestellt.

Die Zuweisung der Lernenden (16- bis ca. 24-jährig) erfolgt im Rahmen erstmaliger beruflicher Massnahmen über Zweigstellen der Invalidenversicherung IV, über Jugendanwaltschaften oder Fachstellen der ambulanten Jugend- und Sozialhilfe.

axisBildung konzentriert sich auf Berufsbildungsmassnahmen und bietet kein Wohnangebot.

2. ÜBERSICHT KONZEPTE

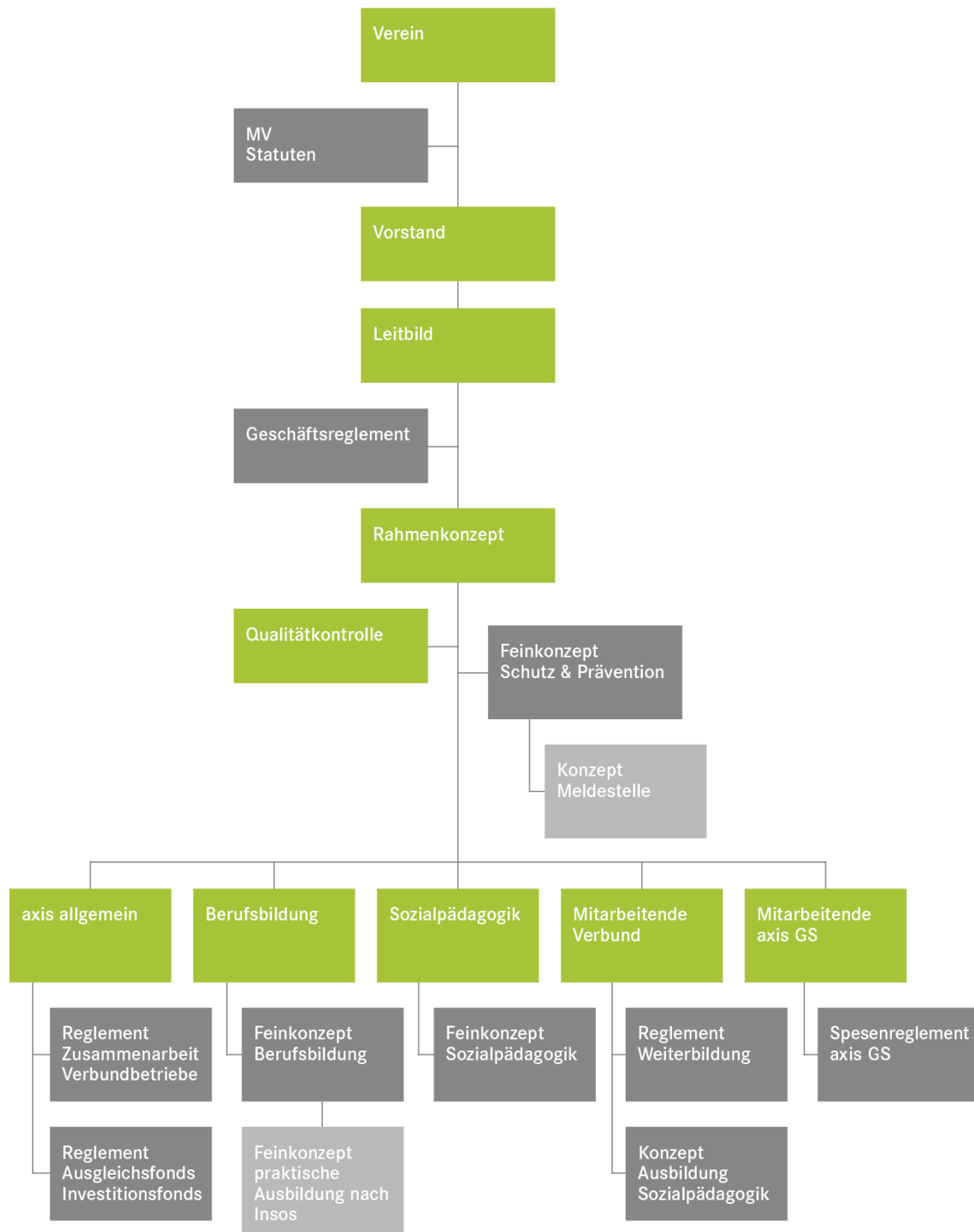
Das Rahmenkonzept definiert alle wesentlichen Inhalte und Prozesse.

Zu spezifischen Themen bestehen Feinkonzepte, welche ein Thema vertieft beschreiben und dem Rahmenkonzept untergeordnet sind.

axisBildung

Konzepte axisBildung

Stand 14. 1. 2021



axisBildung

3. AXISBILDUNG

3.1. Standort

Die Geschäftsstelle befindet sich an der Konradstrasse 61 in 8005 Zürich.

3.2. Trägerschaft

axisBildung ist im Sinne von Art. 60 ff. ZGB ein Verein mit Sitz in Zürich. Der Verein ist konfessionell sowie politisch neutral, gemeinnützig und steuerbefreit. Die Organe des Vereins bilden sich aus Vorstand, Mitgliederversammlung und Revisionsstelle.

3.3. Geschichte

axisBildung entstand 1998 im Restaurant Neuhof in Bachs. Im Neuhof arbeiteten Menschen an der Umsetzung der Idee, den Menschen im umfassenden Sinne in den Mittelpunkt des Wirtschaftens zu stellen und ökologische und soziale Verantwortung innerhalb der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge zu übernehmen und zu leben.

Die Initiative, sich im Restaurant auch sozial professionell zu engagieren, war eine Antwort auf eine gesellschaftliche Notwendigkeit. Der Mangel an beruflichen Integrations- und Berufsbildungsplätzen für Jugendliche mit schwierigem Hintergrund war akut. Zum Credo wurde, als Wirtschaftsbetrieb, als lernende Organisation, Jugendlichen mit individuell ausgestalteten Angeboten nahe an der Normalität den Einstieg ins Erwerbsleben zu ermöglichen.

In Zusammenarbeit mit der Jugendanwaltschaft Dielsdorf wurden 1998 die ersten Jugendlichen zur beruflichen Integration platziert. Im Neuhof fanden fünf Jugendliche einen kreativen und lebendigen Arbeits- und Bildungsort, um sich mit sozialpädagogischer Unterstützung in Richtung einer beruflichen Ausbildung zu entwickeln. Nach Ablauf des Jahres zeigte sich der dringende Bedarf an sozialpädagogisch begleiteten Berufsbildungsplätzen. So entstanden als Antwort auf dieses Bedürfnis 1999 die ersten Berufsbildungsplätze in Küche und Service. Es wurde der Trägerverein axisBildung gegründet. axisBildung erhielt vom Bundesamt für Sozialversicherung BSV einen Tarifvertrag der IV.

Dank der grossen Unterstützung zuweisender Stellen, des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes MBA, des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI (ehemals BBT), sowie des Bundesamts für Sozialversicherungen BSV, vieler Stiftungen und unzähliger engagierter Menschen entwickelte sich axisBildung über 20 Jahre hinweg zu einem Lehrbetriebsverbund mit heute 100 Berufsbildungsplätzen für Jugendliche und junge Erwachsene mit individuellem Förderbedarf.

3.4. Leitbild/Haltung

Bildung ist ein Menschenrecht. Wir glauben, dass alle Menschen gleichwertig sind. Sie sollen sich entwickeln, ihren Weg eigenbestimmt gestalten und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

axisBildung beantwortet gesellschaftliche Fragestellungen und leistet gleichzeitig einen volkswirtschaftlich sinnvollen Beitrag an die Gemeinschaft.

Wir ermöglichen Menschen mit individuellem Förderbedarf den Einstieg in den Arbeitsmarkt durch eine ganzheitliche, zielorientierte und anerkannte berufliche Grundbildung. Ihr Selbstvertrauen und ihr Selbstwert werden durch eine ressourcenorientierte sozial- und berufspädagogische Begleitung gefördert. Unsere Arbeitsinhalte sind sinnstiftend und orientieren sich an wirtschaftlichen Ansprüchen.

Unsere grosse Stärke ist die Orientierung an der Normalität mit sehr wirtschaftsnahen und dezentralen Berufsbildungsangeboten in den verschiedensten Betrieben und Branchen.

Gute Zusammenarbeit ist uns wichtig. Wir begegnen einander transparent, kooperativ und respektvoll. Die gute Vernetzung mit allen Partnern zeichnet uns aus.

Als lernende Organisation entwickeln wir uns laufend weiter und lernen aus Erfahrungen und Fehlern. Wir sind innovative und engagierte Experten im Berufsbildungswesen.

4. ORGANISATION

Der Lehrbetriebsverbund besteht aktuell aus 14 Betrieben in der Region Zürich (2023) mit 10 Berufsbranchen. Alle Verbundbetriebe sind autonome Körperschaften, die sich in Auftrag und Lohnstruktur branchenüblich orientieren und die im Rahmen eines Zusammenarbeitsvertrages den Leistungsauftrag von axisBildung erfüllen. Die dezentralen, sich an der Basis, an den lernenden Personen und an der Kundschaft angepassten Strukturen des Verbundes fördern die Nähe der wirtschaftlichen Realität, die Flexibilität und Individualität der Partnerbetriebe.

axisBildung stellt die konzeptionellen Strukturen, definiert die Prozesse Sozialpädagogik und Berufsbildung, um die Qualität und Entwicklung des Angebots sicherzustellen und vernetzt und begleitet die Betriebe. Es gibt partizipative Elemente der Zusammenarbeit. Beschlüsse und Protokolle sind transparent auf allen Stufen und es wird das 4-Augen-Prinzip angewendet. axisBildung dient als Leitorganisation und übergeordnete Identität individueller Betriebe.

4.1. Vorstand/Mitgliederversammlung

Der Vorstand besteht aus 5-9 Mitgliedern des Vereins. Sie sind von der Mitgliederversammlung gewählt. Jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt. Seine Aufgabe ist die strategische

axisBildung

Führung von axisBildung. Der Vorstand wählt eine*n Geschäftsführer*in und betraut sie/ihn mit der operativen Führung von axisBildung.

4.2. Geschäftsstelle

Den Vorsitz der Geschäftsstelle hat der Geschäftsführer/die Geschäftsführerin bzw. die Co-Geschäftsführung.

Die Geschäftsstelle besteht aus der Geschäftsführung und den jeweiligen leitenden Führungspersonen für die Bereiche Aufnahmen, Berufsbildung & Projekte, Sozialpädagogik & Coaching sowie Zentrale Dienste & Geschäftsstelle.

Es arbeiten auf der Geschäftsstelle drei Fachmitarbeitende im Bereich Jobcoaching/ axisVor-Ort. Eine Fachperson im Bereich Berufsberatung arbeitet auf Mandat.

Zusätzlich werden auf der Geschäftsstelle zwei KV Lernende ausgebildet.

Die Geschäftsstelle ist die ganze Woche zu üblichen Bürozeiten geöffnet.

4.3. Verbundbetriebe

Alle Verbundbetriebe sind eigenständige Firmen mit einem Zusammenarbeitsvertrag mit axisBildung. Sie sind vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) abgenommene Ausbildungsbetriebe im jeweiligen Berufsfeld und haben qualifizierte Fachpersonen im Bereich Sozialpädagogik und die definierte Zahl qualifizierter Personen der Berufsbildung vor Ort.

Die aktuelle Liste und die Beschreibung der einzelnen Verbundbetriebe finden sich auf der Homepage.

4.3.1. Vertrag mit den Verbundbetrieben

axisBildung überprüft und bespricht das Betriebskonzept mit dem Verbundbetrieb und stellt sicher, dass qualitative Kriterien erfüllt sind: Haftpflicht, Unfallversicherung, finanzielle Sicherheit, fachliche Qualifikationen, Budget, Rechnung etc. Es findet jährlich je ein Gespräch mit Schwerpunkt Finanzen und Belegung sowie ein Gespräch mit Themen der Sozialpädagogik und Berufsbildung statt.

4.4. Zusammenarbeit

Innerhalb des Verbundes finden regelmässige Treffen zwecks Informationsaustausches statt. Ziel ist eine hohe Qualität und eine gute Vernetzung.

axisBildung

axisBildung ist mit anderen Anbieter*innen und mit INSOS gut vernetzt und pflegt eine konstruktive Zusammenarbeit mit Berufsverbänden, dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt und anderen Bildungsinstitutionen.

4.4.1. Sitzungsgefässe

Die jeweiligen Funktionsgruppen treffen sich regelmässig zu Arbeitssitzungen.

Seitens axisBildung nehmen alle relevanten Leitungspersonen teil.

Mitgliederversammlung:	jährlich, Leitung: Vorstand Verein, Präsidium
Vorstand:	2-monatlich, Leitung: Präsident*in
axisForum:	jährlich, Leitung: Präsident/Geschäftsführung
Sitzung Geschäftsstelle:	wöchentlich, Leitung: Geschäftsführung
Sitzung Betriebsleitung:	2-mal jährlich, Leitung: Geschäftsführung
Sitzung Sozialpädagogik:	6-mal jährlich, Leitung: Leitung Sozialpädagogik & Coaching
Sitzung Berufsbildung:	4-mal jährlich, Leitung: Leitung Berufsbildung & Projekte
Frühlingsgespräch:	Geschäftsführung axisBildung mit Betriebsleitung Thema: Finanzen, Belegung und Entwicklung
Herbstgespräch:	Leitung Berufsbildung & Projekte und Leitung Sozialpädagogik & Coaching mit den jeweils Verantwortlichen in den Betrieben Thema: Qualität Berufsbildung und Sozialpädagogik

5. ZIELGRUPPE

Jugendliche und junge Erwachsene, 15- bis ca. 24-jährig, die aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen einen individuellen Förderbedarf aufweisen und eine enge sozial- und berufspädagogische Unterstützung benötigen. Jugendliche, welche die Anforderungen einer beruflichen Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) oder Fähigkeitszeugnis (EFZ) (noch) nicht erfüllen. Die Orientierung ist die Integration in den regulären Arbeitsmarkt.

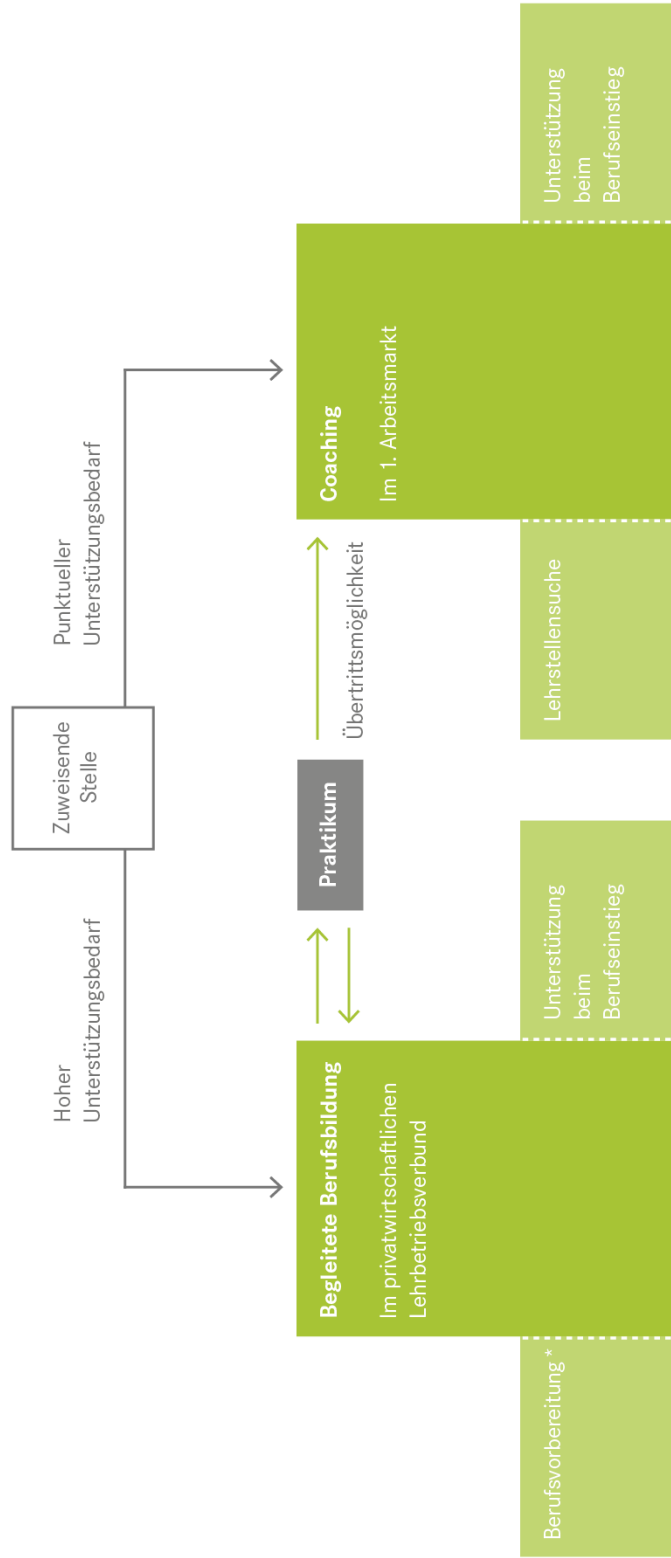
Für Jugendliche mit starken körperlichen und geistigen Behinderungen oder schweren, akuten psychischen Erkrankungen und/oder Suchtmittelabhängigkeit ist axisBildung nicht eingerichtet. Ausnahmen werden individuell geprüft. axisBildung bietet keine geschützten Langzeitarbeitsplätze im ergänzenden Arbeitsmarkt an.

axis Bildung

6. ANGEBOT

Angebot axisBildung

Stand 14. 1. 2021



* In Verbindung mit
begleiteter Berufsbildung

6.1. Gezielte Vorbereitung

Die Gezielte Vorbereitung ist ein berufliches Vorbereitungsjahr resp. berufliche Vorbereitungsmonate. Der Eintritt ist jederzeit möglich. Sie knüpft unmittelbar bei den individuellen Ressourcen und Fähigkeiten der Lernenden an und fördert deren berufliche und persönliche Entwicklung im Hinblick auf den gewählten Beruf. Ziel ist das schrittweise Hinarbeiten auf den Eintritt in eine anerkannte berufliche Grundbildung im gewählten Beruf und das Erlangen der nötigen Stabilität und der schulischen Vorkenntnisse.

Inhalt:

- Die Lernenden arbeiten in einem Verbundbetrieb mit spezifischer Betreuung.
- Teilnahme an der schulischen und/oder praktischen Einzelförderung.
- Sie besuchen 1 Tag pro Woche an unserer Partnerschule Berufsbildung Jugend IBBK
- Sozial- und berufspädagogische Fördermassnahmen und Angebote nach Auftrag und Bedarf.
- Individueller Praktikumseinsatz ab dem zweiten Semester nach Bedarf, um die Einschätzung der Integration in den regulären Arbeitsmarkt zu prüfen.

6.2. Berufsbildung

Das Kernangebot von axisBildung sind Berufsbildungsplätze auf den drei Niveaustufen:

- PrA (praktische Ausbildung nach INSOS), 2 Jahre, Eintritt jederzeit möglich
- EBA (eidgenössisches Berufsattest), 2 Jahre
- EFZ (eidgenössisches Fähigkeitszeugnis), 3 oder 4 Jahre

Ziel der Berufsbildung ist ein anerkannter beruflicher Abschluss und eine Anschlusslösung nach der Ausbildung (Festanstellung, temporäre Stellen, weiterführende Ausbildung, Nischenarbeitsplatz / ergänzender Arbeitsmarkt bei Jugendlichen mit Rentenanspruch).

Die Berufsbildenden in den Betrieben sind qualifiziert und engagiert, Jugendliche der Situation entsprechend anzuleiten und zu begleiten.

Die Berufsbildungsplätze werden in folgenden Berufsfeldern angeboten:

- Administration
- Handwerk
- Logistik
- Detailhandel Textilbereich
- Detailhandel Genuss- und Nahrungsmittel
- Garten- und Landschaftsbau
- Werbetechnik

Die einzelnen Berufe und Bezeichnungen finden Sie auf der Homepage.

6.3. Coaching

6.3.1. Berufsfindung

Das Angebot «Berufsfindung» unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene von 13 bis 25 Jahren, die erhöhten Begleitungs- und Beratungsaufwand beim Übergang von der Schule in die berufliche Ausbildung benötigen. Durch die gezielte Berufsfindung soll der Einstieg in das Berufsleben erleichtert und nachhaltig gefestigt werden.

Ziel ist es, die Teilnehmenden in ihrem Berufsfindungsprozess zu unterstützen und zu beraten, um 2-3 potenziell realisierbare Berufsideen zu entwickeln, die mittels Schnuppereinsätze weiterverfolgt werden können.

Inhalt:

Berufsfindungsprozess u.a.

- Standortbestimmung – Interessen und Stärken
- Individuelle Begleitung im Berufswahlprozess
- Leistungs- und Interessentests gemäss Vorgaben der zuweisenden Stelle
- Unterstützung beim Berufswahlentscheid
- Erarbeitung von Realisierungsstrategien
- Abschlussbericht

6.3.2. Schnuppercoaching

Das Angebot «Schnuppercoaching» unterstützt Teilnehmende im Alter von 13 bis 25 Jahren nach erfolgreicher Berufsfindungsphase beim Finden und Durchführen von Schnupperlehren im allgemeinen Arbeitsmarkt.

Ziel ist es, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihren Berufsfindungsprozess konkretisieren und in der Praxis im regulären Arbeitsmarkt anhand von 3-6 Schnupperlehren erproben können. Dazu sollen sie nach Beendigung des Angebots «Schnuppercoaching» ihre Stärken und Schwächen kennen gelernt haben, über Kenntnisse in Bezug auf den Arbeitsmarkt verfügen und ihre persönlichen, sozialen sowie organisatorischen Kompetenzen vertieft und erweitert haben.

Inhalt:

Bewerbungscoaching u.a.

- Unterstützung bei der Suche von Schnupperlehren
- Support beim Erstellen des Bewerbungsdossiers
- Austausch mit den beteiligten Partnern
- Abschlussbericht

6.3.3. Unterstützung beim Übergang I (Lehrstellensuche)

Das Bewerbungscoaching unterstützt Schulabgänger*innen und Lehrabbrecher*innen nach erfolgreicher Berufswahl bei der Suche nach einer geeigneten Lehrstelle in der Privatwirtschaft.

Ziel ist den Übergang nach der obligatorischen Schulzeit in die Berufsbildung zu verbessern, in Berücksichtigung der persönlichen Situation des/der Jugendlichen.

Inhalt:

- Erstellen der Bewerbungsunterlagen
- Unterstützung bei der Stellensuche (Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräche vorbereiten und üben, Begleitung beim Schnuppern)
- Ev. Absolvieren Multicheck
- Miteinbezug des Umfeldes, der persönlichen Situation
- Aktive Mithilfe bei der Suche nach einer Lehrstelle

6.3.4. Ausbildungsbegleitung im regulären Arbeitsmarkt (Jobcoaching, Supported Education)

Der Einstieg erfolgt direkt in den bereits vorhandenen Ausbildungsbetrieb. Der Lehrvertrag und die Verantwortung der Berufsbildung liegt bei axisBildung oder beim Betrieb im regulären Arbeitsmarkt.

Inhalt:

Begleitung des Ausbildungsbetriebes im regulären Arbeitsmarkt

- Begleitende Unterstützung im Hinblick auf die Aufrechterhaltung des Ausbildungsbetriebes mit dem Ziel, den Betrieb möglichst zu entlasten
- Individuelle Unterstützung und Zusammenarbeit für Arbeitnehmende und Arbeitgebende
- Förderung und Beratung im Hinblick auf eine nachhaltige berufliche Integration
- Vernetzung und Informationsaustausch mit allen Beteiligten

Begleitung der Lernenden gemäss Absprache und Bedarf

- Lernunterstützung
- Strukturhilfe bei den anstehenden Themen/der Planung
- Hilfe und Vermittlung bei persönlichen/gesundheitlichen/familiären Problemen
- Unterstützung bei der Suche nach einer passenden Anschlusslösung

6.3.5. Unterstützung beim Übergang II (Jobcoaching/Stellensuche)

Das Jobcoaching unterstützt den beruflichen Einstieg in das Erwerbsleben nach Abschluss der Berufsbildung und/oder den Erhalt der Arbeitsstelle.

Ziel ist das Finden und Erhalten einer passenden Anschlusslösung.

axisBildung

Inhalt:

Bewerbungscoaching - Stellensuche

- Unterstützung bei der Stellensuche (Bewerbungsunterlagen erstellen, Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräche vorbereiten, Begleitung beim Schnuppern)
- Miteinbezug des Umfeldes
- Begleitung der Betriebe der Privatwirtschaft
- Begleitende Unterstützung im Hinblick auf die Aufrechterhaltung des Arbeitsplatzes mit dem Ziel, den Betrieb möglichst zu entlasten
- Individuelle Unterstützung und Zusammenarbeit für Arbeitnehmende und Arbeitgebende
- Förderung und Beratung im Hinblick auf eine nachhaltige berufliche Integration
- Vernetzung und Informationsaustausch mit allen Beteiligten
- Unterstützung bei der Suche nach einer passenden Anschlusslösung

7. AUSBILDUNGSGESTALTUNG

7.1. Aufnahmeprozess

Jede Anfrage wird individuell, schnell und unbürokratisch bearbeitet. Das Aufnahmeverfahren dient einer sorgfältigen und verbindlichen Abklärung bezüglich Situation und Indikation des Jugendlichen, des Bezugssystems und der zuweisenden Stelle. Der Prozess der Berufswahl sollte im Idealfall fortgeschritten, respektive abgeschlossen und die Berufsrichtung bekannt sein. Andernfalls besteht die Option, dass die Jugendlichen in unseren Verbundbetrieben Einblickstage machen zu können, um einen praktischen Einblick in das gewünschte Berufsfeld zu gewinnen.

Informationsgespräch

In einem Informationsgespräch wird eine erste vorläufige Situationsanalyse gemeinsam mit allen Beteiligten erarbeitet. Im Aufnahmeverfahren streben wir eine rasche Entscheidung an. Interessierte Personen melden sich zu diesem ersten Schritt bei der Geschäftsstelle von axisBildung.

Schnuppereinsatz

Beim Schnuppereinsatz klären wir die gegenseitigen Vorstellungen möglichst optimal ab, um die gemachten persönlichen Eindrücke richtig zu interpretieren. Nach einer oder maximal zwei Schnupperwochen können wir in einem gemeinsamen Auswertungsgespräch mit allen Beteiligten gezielte Aussagen zu Potenzial und Möglichkeiten des Jugendlichen erörtern und das weitere Vorgehen festlegen. Grundlage dazu bildet ein ausführlicher Schnupperbericht.

Aufnahmeentscheid

Vor jeder Aufnahme erarbeiten wir gemeinsam mit allen Beteiligten von axisBildung eine Situations- und Ressourcenanalyse sowie eine erste Interventionsplanung. Der Aufnahmeentscheid liegt bei den Verbundbetrieben.

7.2. Übergeordnete Gestaltung

axisBildung arbeitet prozessorientiert. Während beim Einstieg und im ersten Lehrjahr üblicherweise die Verbundbetriebe die gesamte Berufsbildung übernehmen, werden im Verlaufe der Ausbildung, wenn immer möglich Ausbildungsteile in Betrieben des regulären Arbeitsmarktes verlagert.

So ist zu Beginn der Berufsbildung die Gesamtverantwortung bei den Verbundbetrieben und die individuelle Förderung sowie Anteil an Begleitung hoch. Während des Ausbildungsprozesses werden die Lernenden mittels Erhöhung der Eigenverantwortung im Verbundbetrieb und durch Praktika von unterschiedlicher Dauer in externen Betrieben an den regulären Arbeitsmarkt hingeführt und die sozialpädagogische Begleitung nimmt ab.

Im Optimalfall beenden Lernende die berufliche Ausbildung in einem Betrieb des regulären Arbeitsmarktes mit Unterstützung eines Coachings seitens axisBildung. Perfekt ist, wenn dieser Betrieb nach abgeschlossener Ausbildung dem Lernenden auch eine Arbeitsstelle anbietet.

Es finden regelmässig protokollierte Standortgespräche mit Zielüberprüfungen statt. Nach Abschluss der Massnahme gibt es ein Austrittsgespräch sowie einen Bericht.

Während der ganzen Massnahme wird eine Präsenzkontrolle geführt.

7.2.1. Gezielte Vorbereitung

Die Gezielte Vorbereitung findet vor dem Eintritt in die Berufsausbildung statt. Sie ist optional und unterschiedlich lang und kann mit individuellen Zielsetzungen angeboten werden. Der Begleitaufwand ist hoch. Während der Gezielten Vorbereitung können verschiedenen Optionen für einen geplanten Eintritt angeboten werden: Reduziertes Anfangspensum, Abklärung des passenden Ausbildungsniveaus, Überprüfen der Berufswahl, schulische Zusatzförderung im Hinblick auf das gewählte Ziel oder Abklärungen nach Auftrag. Oftmals ist der Eintritt in die Gezielte Vorbereitung ein (Wieder-) Eintritt in die Arbeitswelt. Es braucht Eingewöhnungszeit, Training und Begleitung, sich (wieder) an geregelte Strukturen der Arbeitswelt zu gewöhnen. Es braucht angeleitete Reflexion zu den Erwartungen in einer Berufslehre, dem Verhalten, des Gesundheitszustandes und der Leistung eines Jugendlichen. Ein Eintritt ist jederzeit möglich.

7.2.2. Berufliche Ausbildung im Verbundbetrieb

Die Lernenden in der regulären beruflichen Grundbildung erhalten einen Lehrvertrag zum Erlangen eines eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) oder eines eidgenössischen Berufsattestes (EBA). Sie arbeiten in einem Verbundbetrieb von axisBildung und erhalten eine berufs- und sozialpädagogische Begleitung.

Ein Wechsel in die berufliche Grundbildung in der Privatwirtschaft mit Jobcoaching ist möglich und bei guten beruflichen sowie schulischen Kompetenzen ein Ziel.

axisBildung

Schwerpunkte sind der Einstieg in die Arbeitswelt, Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstwertes, die Erarbeitung beruflicher Kompetenzen, die Steigerung der Leistungs- und Belastbarkeit, die Suche nach Praktikumsplätzen, der Einbezug der Einschätzung der Praktika im regulären Arbeitsmarkt, die Schärfung des Ziels der Anschlusslösung sowie das Finden einer Anschlusslösung.

Trainieren von sozialen und arbeitsmarktlichen Kompetenzen

- Arbeit mit Zielen
- Selbsteinschätzung versus Fremdeinschätzung, Kritikfähigkeit
- Durchhaltevermögen (Anwesenheit, Umgang mit Anforderungen und Rückschlägen)
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit
- Auftreten, Kommunikation
- Umgang mit gesundheitlichen Einschränkungen

Während der praktischen und theoretischen Berufsbildung wird insbesondere Folgendes in diesem Bereich gefördert: Hilfe bei der Strukturierung der Ziele und Aufgaben, Überprüfung der Wünsche und Anforderungen, Strukturierung der Praktika im regulären Arbeitsmarkt.

Als Methode werden genutzt: Einzelgespräche, Gruppengespräche, Standortbesprechungen mit Umfeld und Zuweisenden, Kursbesuche vom Angebot bei axisBildung oder an einem anderen Ort. Auch wird auf eine gute Vernetzung viel Wert gelegt, so dass maximale Lernerfolge und Erfolgserlebnisse für die Jugendlichen möglich sind.

Im Rahmen der Ausbildung PrA nach INSOS schaffen wir Berufsqualifikationen für einen Nischenarbeitsplatz in der Privatwirtschaft. Wir bereiten die Lernenden, welche nicht bzw. noch nicht das Leistungspotenzial für eine EBA- oder EFZ-Berufsbildung haben, aufgrund klarer Jobprofile auf ihre spätere Tätigkeit im regulären Arbeitsmarkt vor.

Wir fördern ihre individuelle Entwicklung. Ein hoher Bildungsanteil soll die Entwicklung der jungen Menschen fördern und ihre Grundkompetenzen schulen. Die Methoden und Förderungsangebote sind gleichwertig wie bei EFZ/EBA, angepasst dem Leistungsniveau.

7.2.3. Ausbildungsbegleitung im regulären Arbeitsmarkt

Die Berufsbildung findet in Betrieben im regulären Arbeitsmarkt statt. Die Ausbildungsbegleitung (Jobcoaching/Supported Education) der Lernenden wird weiterhin durch die Verantwortlichen des Verbundbetriebes oder durch einen Jobcoach von axisBildung sichergestellt. Die Lernenden haben sich im Verbundbetrieb gute, arbeitsmarktrelevante Kompetenzen erarbeiten können und erfüllen die gestellten spezifischen Anforderungen des regulären Arbeitsmarktes zunehmend. Mit Hilfe der sozialpädagogischen Fachperson wurde ein geeigneter Betrieb des regulären Arbeitsmarktes gesucht und gefunden. Aufgaben, Kompetenzen und Ziele werden vereinbart und die Form der Zusammenarbeit und Unterstützung zwischen der lernenden und der vorgesetzten Person des Betriebes und dem Jobcoach festgelegt. Die Gesprächstermine und eine allfällige Einzelförderung/schulische Unterstützung/Prüfungsvorbereitungen erfolgen am neuen Arbeitsplatz, auf der Geschäftsstelle oder an einem anderen Ort

nach Wahl. Eine Vermittlung bei Schwierigkeiten zwischen den Vorgesetzten am Ausbildungs-ort und dem/der Lernenden sind zentral.

7.2.4. Jobcoaching/Stellensuche nach Abschluss / Übergang II

Job Coaching/Supported Employment unterstützt den beruflichen Einstieg in das Erwerbsleben nach Abschluss der Berufsbildung oder den Erhalt der Arbeitsstelle.

Mittels Beratungsgesprächen und Begleitung werden die Bewerbungsunterlagen erstellt/überprüft und ein Plan hinsichtlich der Stellensuche erarbeitet. Es werden Bewerbungskompetenzen trainiert und Kontakte zu möglichen Arbeitgebern unterstützt und hergestellt. Es werden in Rücksprache mit der zuweisenden Stelle Möglichkeiten für den Einstieg/für Probezeiten oder Einstiegshilfen mit potenziellen Arbeitgebenden ausgehandelt.

Persönliche Probleme, die verhindern eine Stelle zu finden, werden aktiv in Einzel- oder Netzwerkgesprächen besprochen und im Bedarfsfall an entsprechende Stellen triagiert (z.B. Schuldenberatung, Suchtberatung, Wohnangebote, Suche nach Therapeut*innen etc.). Falls nötig, wird das Umfeld miteinbezogen. Im Rahmen von Supported Employment wird eine grundsätzliche Arbeitsfähigkeit, Motivation und eine gewisse Selbständigkeit vorausgesetzt.

7.2.5. Übergänge/Durchlässigkeit/Nachbetreuung

Die Gestaltung der Ausbildung richtet sich nach dem Bildungsplan des jeweiligen Berufes und nach dem jeweiligen Reifeprozess und der Leistung der Lernenden und auch nach dem Arbeitsmarkt. Die sozialpädagogische individuelle Begleitung ermöglicht flexible, den Lernenden angepasste Planungen und Zielsetzungen. Wechsel zwischen den verschiedenen Ausbildungsstufen (PrA-EBA-EFZ) werden, insofern die Voraussetzungen der Lernenden vorhanden sind, in Absprache mit den Zuweisenden ermöglicht und das Erlangen eines höheren Abschlusses in Teilschritten gezielt gefördert.

Jugendliche, welche die Ausbildungszeit bei axisBildung abschliessen, werden punktuell nach Austritt nachbetreut. Während eines Jahres wird Kontakt gehalten und es werden bei Bedarf Unterstützungsangebote gemacht. Hauptangebote sind begleitete Stellensuche, Kontaktpflege mit den neuen Arbeitgebenden (Arbeitsplatzerhalt), Unterstützung bei der Anmeldung bei Ämtern, individuelle Hilfe bei persönlichen Problemen. Diese Nachbetreuung ist freiwillig und ein Angebot für die ehemaligen Lernenden, auch im Falle einer Lehrvertragsauflösung.

7.3. Berufsfachschule

Während der Ausbildungszeit besuchen die Lernenden die kantonal definierten Berufsfachschulen des jeweiligen Berufes und den jeweiligen Rahmenbedingungen. Der Besuch ist obligatorisch und gehört zur Ausbildung.

Lernende in der Berufsvorbereitung und in der PrA besuchen die Partnerschule Berufsbildung und Jugend IBBK, welche einen Leistungsauftrag mit axisBildung hat. Die Strukturen und Inhalte orientieren sich an den regulären EBA-Ausbildungen. Es gibt einen Schultag pro Woche.

7.4. **Einzelförderung**

Während der Ausbildung in einem Verbundbetrieb von axisBildung haben alle Lernenden Anspruch auf Einzelförderung im Rahmen eines halben Tages pro Woche.

Die Einzelförderung wird individuell gestaltet. Die häufigsten Unterstützungsformen sind

- schulische Unterstützung für Aufgaben der Berufsfachschulen (Lerndokumentationen, Vor- und Nachbereitung von schulischen Inhalten, Übungen)
- zusätzliche Übungssequenzen eines praktischen Arbeitsinhaltes des jeweiligen Berufes (z.B. Übungseinheiten für die Kassenbedienung, Erstellen einer Trockenmauer, Erstellen von Bauplänen, Reinigungsvorgänge etc.)

8. **SOZIALPÄDAGOGIK**

axisBildung setzt auf persönliche Begleitung und Beratung durch qualifizierte Mitarbeitende im Bereich Sozialpädagogik. Pro Betrieb gibt es (mind.) eine Fachperson Sozialpädagogik. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit der Sozialpädagogik, den Lernenden und den Fachpersonen der Berufsbildung statt.

Die Leitung Sozialpädagogik von axisBildung steht allen Sozialpädagog*innen beratend zur Seite und unterstützt die Mitarbeitenden fachlichen oder qualitativen Fragestellungen sowie Herausforderungen. Sechsmal jährlich findet ein gemeinsamer Austausch zu pädagogisch relevanten Themen statt. Es werden interne Weiterbildungen angeboten und es gibt ein Angebot für Intervention. Für anspruchsvolle Einzelberatung oder Gruppenprozesse steht interne oder externe Supervision zur Verfügung, welche durch die Betriebsleitung der Betriebe organisiert, werden können.

Die Krisenintervention und Zuständigkeit sind konzeptionell geregelt.

Bei grossen Problemen im Ausbildungsverlauf wird ein geregeltes, abgestuftes und nachvollziehbares Verwarnungs-, Entlastungs- und Ausschlussverfahren angewendet.

Zum Schutz aller Beteiligten gibt es das verbindliche Feinkonzept Schutz und Prävention. Wir arbeiten gemäss dem Bündner Standard.

8.1. **Aufgaben**

Die Fachperson Sozialpädagogik ist zuständig für die Begleitung während der gesamten Ausbildung. Sie begleitet den regulären Prozess und steht für die involvierten Personen als Ansprechperson zur Verfügung. Es finden regelmässig Einzelgespräche mit den Lernenden statt. Auch Gruppengespräche mit persönlichkeits- und teambildenden Inhalten werden angeboten.

Folgende Aufgabenfelder werden durch die Sozialpädagogik bearbeitet:

- Fallführung mit der dazugehörigen Dokumentation und Information, gemäss Vorgabe axisBildung
- Durchführung von Standortbesprechungen
- Bearbeitung persönlicher Stolpersteine/Probleme der Lernenden, welche einen Ausbildungserfolg allenfalls verhindern
- Arbeit mit dem Umfeld wo sinnvoll
- Krisenintervention
- Kontaktpflege zu den Anspruchsgruppen
- Suchen von Praktika und Anschlusslösungen
- Punktuelle Nachbetreuung nach Austritt

8.2. Sozialpädagogische Grundsätze/Arbeitsweise

Die Sozialpädagog*innen arbeitet nach branchenüblichen Standards (HF/FH). Die Befähigung der Lernenden und die Unterstützung für den Abschluss der Ausbildung sowie ein eigenverantwortliches Leben sind zentral. Eine gute, tragfähige Beziehung ist essenziell.

In der Beratung der Lernenden werden Arbeitsweisen gewählt, welche die Selbstständigkeit und die Übernahme von Selbstverantwortung fördern.

Gemäss der Unternehmenskultur von axisBildung schätzen wir die Elemente der lösungsorientierten Beratung, welche die Reflexion und Selbstwahrnehmung fördern und die Lernenden befähigt, eigene Entscheidungen zu treffen sowie adäquate Ziele zu formulieren. Die Förderung der Selbstwirksamkeit ist uns wichtig.

Im ganzen Ausbildungsbereich wird mit messbaren, realistischen und möglichst gemeinsam erarbeiteten Zielen gearbeitet. Wir achten auf Ziele, die SMART sind (spezifisch, messbar, attraktiv, relevant und terminiert).

Oftmals verhindern persönliche Belastungen, die aus dem privaten Bereich kommen, das Weiterkommen in der Ausbildung. Wir setzen da auf die systemische Arbeitsweise, die das relevante System und deren Wirkung miteinbezieht.

Arbeitsweisen, welche nicht tolerierbar und unerwünscht sind, werden im Feinkonzept Schutz und Prävention geregelt. Ebenso der Umgang mit grösseren Vorfällen/Verletzungen der Integrität. Wir arbeiten nach dem Bündner Standard und verfügen über eine interne und externe Meldestelle.

8.3. Vernetzung

Die Fachperson Sozialpädagogik pflegt einen regelmässigen, offenen und transparenten Kontakt mit den verschiedenen Anspruchsgruppen, insbesondere mit der zuweisenden Stelle.

axisBildung

Bei grösseren Problemen unterstützt sie die Jugendlichen bei der Lösungsfindung und triagierte bei Bedarf an weitere Fachstellen.

Für die Einschätzung einer Gefährdung und die Unterstützung eines geeigneten psychiatrischen oder psychologischen Angebotes steht eine von axisBildung finanzierte Kurzberatung bei einer Psychotherapeutin zu Verfügung.

8.4. Zusammenarbeit im Betrieb

Die Fachperson Sozialpädagogik arbeitet punktuell im Betrieb mit, um eine gute Zusammenarbeit mit dem betrieblichen Team zu gewährleisten und deren Einschätzungen zu integrieren.

9. FINANZIERUNG

axisBildung finanziert den laufenden Betrieb mit den Tarifen der zuweisenden Stellen und bezieht keine weiteren öffentlichen Gelder oder Subventionen. axisBildung schliesst hierzu mit den zuweisenden Stellen, wenn immer möglich, Rahmenverträge ab. Mit den Geldern stellt axisBildung die Finanzierung der Berufsbildungs-, Begleitungs- und Betreuungskosten der angeschlossenen Verbundbetriebe sicher. Auch werden Kosten für den Schulunterricht (Gezielte Vorbereitung und PrA nach INSOS), der überbetrieblichen Kurse oder Prüfungsgebühren übernommen. Ebenso werden damit die Kosten der Geschäftsstelle von axisBildung abgedeckt. Die Lernenden erhalten einen branchenüblichen Lohn, der üblicherweise von den Zuweisenden rückfinanziert wird.

Die Mehrkosten der intensiven Betreuung und Fachausbildung werden den Betrieben vergütet. Diese Vergütungen sind in individuellen Verbundverträgen geregelt. Der Betriebsbeitrag, die Rechnung und die Betriebskonzepte werden jährlich besprochen, damit der Entwicklung, der Belegung mit Berufsbildungsplätzen sowie der wirtschaftlichen Rentabilität des Betriebs evaluiert werden können.

Aus Überschüssen der Rechnung werden Reserven für mögliche Belegungsschwankungen und Innovationen bzw. notwendigen Investitionen in den jeweiligen Berufen gebildet. Bei grösseren Projekten wird zudem ein Fundraising durchgeführt.

axisBildung ist als gemeinnütziger und nicht-gewinnorientierter Verein steuerbefreit.

10. QUALITÄT

axisBildung bewegt sich in fortlaufenden Qualitätsprozessen. Folgende Indikatoren sind klar gesetzt:

10.1. Bildungsbewilligung

Alle Betriebe verfügen über eine Bildungsbewilligung.

10.2. Qualifikation Mitarbeitende

Die verantwortlichen Mitarbeitenden der Berufsbildung und der Sozialpädagogik sind gut und breit qualifiziert und bilden sich weiter.

Die Mitarbeitenden der Berufsbildung verfügen neben der Berufslehre im angebotenen Beruf über einen Berufsbildner*innenkurs.

Die Fachperson Sozialpädagogik verfügt über einen anerkannten Abschluss in Sozialpädagogik/Sozialer Arbeit HF oder FH. Äquivalente Ausbildungen müssen von der Leitung Sozialpädagogik von axisBildung geprüft und bewilligt werden.

Die Fachpersonen Jobcoaching verfügen neben ihrer qualifizierten Berufsausbildung über eine Aus- oder Weiterbildung in den Bereichen Bildung, Beratung, Coaching, Case Management, Soziale Arbeit oder gleichwertige Qualifikation.

Das Leitungsteam axisBildung verfügt über einen dem Aufgabenfeld entsprechenden höheren Berufsabschluss und Erfahrung sowie Weiterbildung im Führungsbereich.

Von allen Mitarbeitenden von axisBildung wird zur Sicherheit bei der Anstellung ein Privatauszug und einen Sonderprivatauszug (max. 3 Monate alt bei Anstellung sowie Erneuerung alle fünf Jahre) und eine Persönliche Erklärung eingeholt, um die Integrität aller zu schützen.

Der Betreuungsschlüssel variiert je nach Berufsfeld:

Anzahl Personen Berufsbildung	1	:	Anzahl Lernende	1.5 - 3
Anzahl Personen Sozialpädagogik	1	:	Anzahl Lernende	12 - 15
Anzahl Jobcoaching (à ca. 14-18 Std/Mt.)	1	:	Anzahl Lernende	9 - 12

Die Stellvertretungen der Berufsbildner*innen werden betriebsintern geregelt. Die Stellvertretungen der Sozialpädagogik werden falls möglich betriebsintern und falls nicht möglich von der Leitung Sozialpädagogik übernommen.

axisBildung

10.3. Weiterbildung

Weiterbildung ist für axisBildung wichtig.

axisBildung bietet ein Bildungsprozentsatz: 1% der gesamten Taggeld-Einnahmen stehen für Weiterbildung zur Verfügung.

Es gibt ein vielfältiges, internes Angebot für alle Verbunds Mitglieder und auch für interessierte Partner. Das Angebot richtet sich an die verschiedenen Funktionsgruppen und ist massgeschneidert auf die Aufgaben und Herausforderungen der Verbundbetriebe. Der fachliche Dialog, der Austausch und die Vernetzung sowie die branchenbezogenen Entwicklungen sind Thema. Die Förderung der Fach- Sozial- und Methodenkompetenz ist das Ziel.

Um den Zusammenhalt zu stärken und die axisKultur zu unterstützen, finden regelmässige lustvolle Kulturangebote statt.

axisBildung leistet zudem namhafte individuelle Bildungsbeiträge an Mitarbeitende in den Verbundbetrieben, welche eine externe berufs- oder sozialpädagogische oder fachspezifische Fortbildung besuchen.

10.4. Evaluation

Jährlich finden eine differenzierte Evaluation der Angebote und der Entwicklung statt.

Es werden unter anderem die Anzahl Lehrverhältnisse, die zuweisende Behörde, die Geschlechterverhältnisse, das Ausbildungsangebot nach Gebiet, Beruf und Niveau, die Entwicklung der Belegung, die Übertritte in ein anderes Angebot oder eine andere Ausbildung, die Partnerbetriebe sowie die Anschlusslösung evaluiert. Auch die Ausbildungszufriedenheit wird ausgewertet.

Die Gesamtevaluation ist Basis für die Weiterentwicklung und Optimierung von axisBildung.

Die detaillierten Ergebnisse sind auf der Homepage publiziert.

10.5. axisForum

Als Austausch und zur Strategieentwicklung findet mit allen Mitgliedern jährlich ein freiwilliges Forum («Think Tank») statt.

10.6. Prozessdokumentation axisWiki/Berichtswesen

Auf der elektronischen internen Plattform axisWiki sind alle relevanten Prozesse dokumentiert und die Abläufe festgelegt. Die erforderlichen Berichte sind definiert und als Vorlage

verfügbar. Alle Sitzungsprotokolle sind abgelegt. Die Fallführung wird mit einem professionellen elektronischen Fallführungssystem dokumentiert.

10.7. Datenschutz und Archivierung

axisBildung hält sich an das aktuelle Gesetz über die Information und den Datenschutz (IDG) bzw. an das revidierte Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG, Sep. 23). Als privater Träger erfüllt axisBildung öffentliche Aufträge. Bei Eintritt in den axis Verbundbetrieb unterschreiben neue Mitarbeitende ein zusätzliches Dokument, das den sorgfältigen Umgang des Datenschutzes bestätigt.

Wir unterstützen Transparenz gegenüber der betroffenen Person (bzw. den gesetzlichen Vertretungen). Anfragen nach Akteneinsicht werden gemäss den geltenden Bestimmungen immer positiv beantwortet.

Die relevanten von axisBildung erstellten Berichte und Akten einer lernenden Person sowie deren Personalakten werden gemäss Gesetzesvorgabe aufbewahrt und danach gelöscht.

Für Fragen der Umsetzung im Verbund gibt die Geschäftsstelle Auskunft.

10.8. Arbeitssicherheit

Die Umsetzung der Arbeitssicherheit wird an die Verbundbetriebe delegiert und von den Berufsbranchen vorgegeben. axisBildung unterstützt die Verbundbetriebe bei der Umsetzung und Gestaltung dieser Aufgabe.

11. ENTWICKLUNGSABSICHTEN

Auf der Gesamtleitungsebene steht nach innen die Organisationentwicklung im Vordergrund. Die Zuständigkeiten sollen im Hinblick auf eine schlanke und zweckmässige Organisation umgesetzt werden.

Die Stärkung der Verbundpartner als Wirtschaftsbetriebe steht weiterhin im Fokus und bildet die Basis einer erfolgreichen Zusammenarbeit.

Die enge Verknüpfung mit dem regulären Arbeitsmarkt soll intensiviert werden. Praktika bilden ein bewährtes Element während der gesamten Berufsbildung.

Das Jobcoaching/Supported Education ist für Lernende, die den Sprung in den regulären Arbeitsmarkt schaffen bzw. die direkt einsteigen, weiter zu verfolgen und auszubauen.

axisBildung

Die Möglichkeit von Direktplatzierungen in Verbundbetrieben im regulären Arbeitsmarkt wird bei „axisVorOrt“ erfolgreich in der Logistik umgesetzt. Weitere Ausbildungsplätze in zusätzlichen Berufsbranchen werden verfolgt und ausgebaut.

Weitere zusätzliche Kooperationsformen mit internen sowie externen Betrieben sollen weiterverfolgt werden. Ausgangslage hierfür ist die Erkenntnis, dass trotz hohem berufsbildnerischem wie sozialpädagogischem Aufwand das Setting der Verbundbetriebe nicht immer stimmig und ausreichend ist, um einzelnen Lernenden gerecht zu werden.

Dieses Rahmenkonzept wurde am 26.01.2021 vom Vorstand abgenommen.

Eine Feinüberarbeitung findet jährlich ohne Vernehmlassung statt. Gewichtige Veränderungen müssen vom Vorstand abgenommen werden.

Letzte Überarbeitung: 10.10.23, fr